

DUH-Analyse

Braunkohleverstromung: Milliarden Gewinne auf Kosten des Klimas

Das Geschäft mit der Braunkohle boomt: Im Jahr 2013 erzielten die Energieversorger RWE und Vattenfall mit Braunkohlestrom einen Gewinn von jeweils rund einer Milliarde Euro. Das ist das Ergebnis einer Berechnung der Deutschen Umwelthilfe auf Grundlage der aktuellen Geschäftsberichte der beiden Energieversorger.

Nach eigenen Angaben produzierte RWE in Deutschland im letzten Kalenderjahr fast 76 TWh Braunkohlestrom, der für durchschnittlich 5,1 Cent/kWh verkauft wurde. Dem daraus resultierenden Umsatz von rund 3,8 Mrd. Euro stehen jedoch nach DUH-Berechnungen lediglich Kosten von rund 2,8 Mrd. Euro für Brennstoffe, CO₂-Zertifikate, langfristige Investitionen sowie den Kraftwerksbetrieb gegenüber. Der RWE-Gewinn mit Braunkohlestrom liegt somit bei rund einer Milliarde Euro.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Vattenfall AG, das in 2013 mit knapp 57 TWh zwar weniger Braunkohlestrom als RWE erzeugte, am Terminmarkt mit 5,5 Cent/kWh jedoch einen deutlich besseren Verkaufspreis erzielen konnte (Gesamtumsatz 2013: 3,1 Mrd. Euro). Mit Brennstoff- und CO₂-Kosten von rund 1,4 Mrd. Euro sowie Betriebs- und Investitionskosten von etwa 700 Mio. Euro erreicht jedoch auch Vattenfall einen Gewinn von knapp einer Milliarde Euro.

	Nettostrom- erzeugung ¹⁾	Stromerlös ¹⁾	Umsatz	Grenzkosten ²⁾	Jährliche Investitions- und Retrofitkosten ³⁾	Jährliche Wartungs- und Betriebskosten ⁴⁾	Gewinnmarge ⁵⁾
	[TWh]	[Cent/kWh]	[Mrd. Euro]	[Mrd. Euro]	[Mrd. Euro]	[Mrd. Euro]	[Mrd. Euro]
RWE	75,8	5,1	3,8	2,0	0,4	0,5	1,0
Vattenfall	57,2	5,5	3,1	1,4	0,4	0,3	1,0

Abweichungen aufgrund von Rundungen möglich

Berechnungen: DUH

1) Eigene Angabe der Energieversorger entsprechend der Geschäftsberichte für 2013

(RWE unter: <https://www.rwe.com/web/cms/mediablob/de/2320250/data/110822/4/rwe/investor-relations/berichte/RWE-Geschaeftsbericht-2013.pdf>; Vattenfall unter:

http://corporate.vattenfall.com/Global/corporate/investors/annual_reports/2013/Annual_and_sustainability_report_2013.pdf)

2) Summe aus Brennstoffkosten und Kosten für Emissionszertifikate zur Bruttostromproduktion;

Bruttostromproduktion nach eigene Berechnung auf Grundlage der Nettostromproduktion sowie des Eigenstromverbrauchs (8%) nach Öko-Institut (2014) (unter: <http://www.oeko.de/oekodoc/1856/2014-003-de.pdf>);

Brennstoffkosten nach Öko-Institut (2014) bei 6,1 Euro/MWh_{th} (unter: <http://www.oeko.de/oekodoc/1995/2014-015-de.pdf>);

Zertifikatskosten entsprechend RWE-Geschäftsbericht bei durchschnittlich 7,9 Euro/t CO₂

3) Summe der jährlichen Investitions- und Retrofitkosten;

Investitionskosten: Annahme, dass ursprüngliche Investitionskosten bei Braunkohleblöcken wie bei Neubau eines BoA-Kraftwerkblocks (1,24 Mio./MW_{el}); Kapitalbindungsdauer entsprechend Buttermann/Baten (2013) bei 20 Jahren (unter: <http://www.et-energie-online.de/Zukunftsfragen/tabid/63/Year/2013/Month/4/NewsModule/413/NewsId/499/Wirtschaftlichkeit-des-Neubaus-von-Braunkohlekraftwerken.aspx>);

Retrofitkosten: Annahme, dass alle bereits amortisierten Kraftwerksblöcke (älter als 20 Jahre) in 2013 Retrofitkosten in Höhe von 0,1 Mio. Euro/MW_{el} leisten müssen; Kapitalkostenbindungsdauer bei 5 Jahren; Verzinsung entsprechend Buttermann/Baten (2013) (unter: <http://www.et-energie-online.de/Zukunftsfragen/tabid/63/Year/2013/Month/4/NewsModule/413/NewsId/499/Wirtschaftlichkeit-des-Neubaus-von-Braunkohlekraftwerken.aspx>);

4) Summe Wartungs- und Betriebskosten;

Fixkostenanteil entsprechend Prognos (2011) bei 2% der Investitionskosten;

Variabler Kostenanteil ebenfalls entsprechend Prognos (2011) bei 2,5 Euro/MWh_{el} (unter:

http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/publikationsdatenbank/Prognos_Studie_Braunkohle_Ostdeutschland_2011_Kurzfassung.pdf)

5) Differenz aus Umsatz sowie Grenzkosten, Investitions- und Retrofitkosten, Wartungs- und Betriebskosten